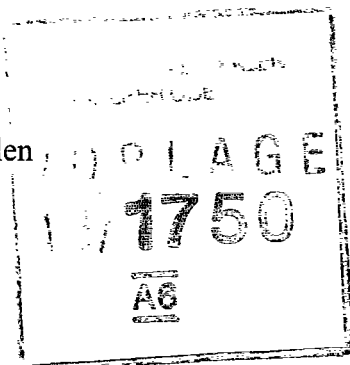


Finanzministerium Nordrhein-Westfalen
Der Staatssekretär
H 1120 – 5/03 – II 1



Düsseldorf, 25.10.2002

Vorlage für den Haushalts- und Finanzausschuss

Entwurf des Haushalts 2003 – Einzelplan 12 – Hebung von 26 Planstellen im Kapitel 12 050

Im Rahmen der Klausursitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 26.09. und 27.09.2002 in Bonn hat die Landtagsabgeordnete Frau Müller gebeten, die bei Kapitel 12 050 Titel 422 01 vorgesehene Hebung von 26 Planstellen der Bes.Gr. A 13 g.D. nach Bes.Gr. A 13 h.D. ergänzend zu erläutern und die damit im Zusammenhang stehende Kompensation zahlenmäßig darzustellen. Dieser Bitte wird mit dieser Vorlage entsprochen:

Im Zuge einer aufgabenkritischen Überprüfung von Sachgebietsleiterstellen im Bereich der Steuerverwaltung hat sich die Notwendigkeit ergeben, einen Teil dieser Stellen, vornehmlich im Bereich der Veranlagung, neu zu bewerten. Die auf diesen Arbeitsplätzen anfallenden Aufgaben sind von der Qualität her dem höheren Dienst zuzuordnen.

Die Hebung der 26 Planstellen ist im Haushaltsjahr 2003 kostenneutral. Zusätzliche Personalkosten entstehen erst nach Einbeziehung dieser Stellenzugänge in die Schlüsselung gemäß § 26 Bundesbesoldungsgesetz. Da Stellenzugänge grundsätzlich erst nach Ablauf von drei Jahren in die Ermittlung einbezogen werden, kommt es somit frühestens im Haushaltsjahr 2006 zu einer zusätzlichen Belastung des Personalhaushalts des Einzelplans 12.

Aufgrund der Nachschlüsselung dieser Stellen ergeben sich insgesamt 19 Beförderungsstellen (2 Stellen Bes.Gr. A 16, 7 Stellen Bes.Gr. A 15, 10 Stellen Bes.Gr. A 14). Sie führen zu jährlichen Personalmehrkosten von rd. 104.600 EUR. Zur Kompensation dieser zusätzlichen Belastung werden bereits mit dem Haushalt 2003 bei Kapitel 12 050 Titel 425 78 2 Stellen der Vergütungsgruppe BAT IV a nach aufgabenkritischer Prüfung abgesetzt. Die damit verbundenen jährlichen Einsparungen betragen 105.600 EUR. Damit führt diese Maßnahme

insgesamt zu marginalen Einsparungen im Personalhaushalt des Einzelplans 12. Die Einzelheiten ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ermittlung des Mehrbedarfs aufgrund der Nachschlüsselung

Bes.Gr.	Anzahl	Differenz zu Bes.Gr. A 13 Jahresbetrag in EUR	Belastung Insgesamt EUR
A 16	2	12.300	24.600
A 15	7	7.300	51.099
A 14	10	2.900	28.996
Gesamt			104.694

Ermittlung der Einsparung

Verg.Gr.	Anzahl	Jahresbetrag in EUR	Einsparung Insgesamt EUR
IV a	2	52.800	105.600
Gesamt			105.600

Berechnungsgrundlage: 37 Jahre, verh. 2 Kinder

In Vertretung des Staatssekretärs


Steller